



# DAS GROSSE HANDBUCH der MAGISCHEN TIERE

Aus den Notizbüchern von  
Dr. Dimitros Pagonis

Zusammengestellt von Emily Hawkins  
Illustriert von Jessica Roux

Aus dem Englischen von  
Cornelius Hartz.

PRESTEL  
München • London • New York

## Anmerkung des Verlags:

Das Originalexemplar dieses Buchs hat man kürzlich in einer Abstellkammer der Zentralbibliothek von Athen entdeckt. Offenbar wurde es vor ungefähr hundert Jahren von einem Zoologen namens Dr. Dimitros Pagonis verfasst und enthält Auszüge aus dem Tagebuch einer gewissen Artemis Matsouka. Leider war es nicht möglich, die Existenz von Dr. Pagonis und Frau Matsouka zu bestätigen, und so können wir nicht für den Wahrheitsgehalt der folgenden Seiten bürgen. Manch einer möchte sich daher vielleicht selbst auf die Suche nach magischen Tieren machen. In diesem Fall bitten wir jedoch um äußerste Vorsicht: Anscheinend haben die Verfasser dieses Buchs ein tragisches Ende gefunden, und wir möchten keineswegs, dass unserer treuen Leserschaft Ähnliches widerfährt. Hinweis: Einige Begriffe und Ortsnamen im Buch wurden für heutige Leser aktualisiert.



# INHALT

## DIE WELT DER MAGISCHEN TIERWESEN 6

### TIERWESEN EUROPAS 8

- ZENTAUR
- KERYNITISCHE HIRSCHKUH
- EUROPÄISCHES EINHORN
- WOLPERTINGER
- SCHRECKHAHN
- TROLL
- HIPPOGREIF
- CWN ANNWN
- BEHEMOTH
- LANGHALSIGE SEESCHLANGE
- WASSERNIXE
- KELPIE
- BAUMWESEN

### TIERWESEN NORDAMERIKAS 20

- AMAROK
- TOMMYKNOCKER
- TEUFEL VON NEW JERSEY
- PUKWUDGIE
- GEHÖRNTES SEEUNGENHEUER
- IRRLICHT
- MISHIPESHU
- STEINRIESE
- URAYULI
- SASQUATCH
- DONNERVOGEL
- REIFENSCHLANGE
- WAMPUSKATZE

### TIERWESEN LÄTINAMERIKAS UND DER KARIBIK 28

- GEFIEDERTE SCHLANGE
- KARFUNKELTIER
- PANZERKRÖTE
- MADREMONTÉ
- YACUMAMA
- CHICKCHARNEY
- ALICANTO

## TIERWESEN AUSTRALIENS UND OZEANIENS 34

- BUNYIP
- MIMIH
- FALLBÄR
- WHOWIE
- ABAIA
- GAZEKA
- TE WHEKE-A-MUTURANGI

### TIERWESEN ASIENS 40

- SIEBENKÖPFIGE NAGA
- BARONG
- PYINSARUPA
- TIPAKA
- DOKKAEBI
- CHINESISCHER DRACHE
- QILIN
- KYUBI NO KITSUNE
- BAKE-DAKUNI
- BAKU
- YETI
- BONNACON
- GREIF

### TIERWESEN AFRIKAS 48

- HIERACOSPHINX
- ABADA
- AZIZA
- GROOTSLANG
- IMPUNDULU
- OLITIAU
- NYAMI NYAMI

### TIERWESEN DES MITTLEREN OSTENS 54

- ASPIDOCHELON
- PHÖNIX
- MANTIKOR
- KARKADANN
- ROCH
- BASILISK

Institut für Biologie,  
Universität Athen  
2. Februar 1927

Liebe Artemis,

zunächst einmal möchte ich dir zu deinem spektakulären Flug über den Atlantik gratulieren. Es muss so aufregend sein, ein Flugzeug zu steuern! Vielleicht erinnerst du dich an mich? Ich war ein Freund deines Vaters - er wäre sicher stolz auf alles, was du erreicht hast. Seit er verstorben ist, verfolge ich mit großem Interesse deine abenteuerlichen Taten. Nun bitte ich dich um Nachsicht, denn was ich dir hier schreibe, wird dir zweifellos recht merkwürdig vorkommen ...

Offiziell forsche ich seit Jahrzehnten als Zoologe, doch daneben hege ich eine Leidenschaft, von der kaum jemand weiß. Ich bin Vorsitzender einer Geheimorganisation, die auf eine lange Geschichte zurückblickt: die Gesellschaft zum Schutz magischer Tierwesen (GzSmT). Vielleicht weißt du es nicht, aber auch dein Vater war dort Mitglied.

Vor langer Zeit, als die Menschen noch an Magie glaubten, bezweifelte niemand die Existenz dieser Tierwesen. Von riesenhaften Schlangen in Süßwasserseen bis zu zahmen Einhörnern in abgelegenen Wäldern waren sie Teil des täglichen Lebens, wurden in Liedern und Geschichten besungen. Doch im Laufe der Jahre verblasste das Wissen um diese Geschöpfe.

Heutzutage glauben die meisten Menschen nicht mehr an magische Tierwesen. Vielleicht ist das sogar zu unserem Besten, sonst würden einsame Landstriche von Leuten überrannt, die dort nach Basiliken suchen oder Hippogreife jagen. Es gibt aber einige wenige Eingeweihte, die das über Jahrhunderte gewachsene Wissen über magische Geschöpfe hüten und pflegen.